

## Impressum

### Köln im Film e. V.

Zeughausstraße 1-3, 50667 Köln  
Tel. 0221-221.25306  
mail@koeln-im-film.de  
www.koeln-im-film.de

### Filmauswahl/Texte

Li Daerr-Pachl, Irene Schoor, Martin Stankowski

**Organisation** Li Daerr-Pachl, Jochen Fischer, Irene Schoor, Martin Stankowski, Eusebius Wirdeier, Steffi Wüster-Bludau

**Gestaltung** Eusebius Wirdeier

**Fotos** Klaus Görden, Gernot Huber, Ines Kaiser, Köln im Film e. V., WDR

**Druck** Zimmermann Druck + Medien, Köln

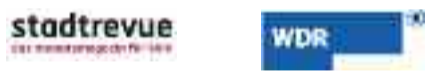
### Das Programm wird gefördert von



### In Zusammenarbeit mit



### Medienpartner



dankt dem WDR und allen Mitwirkenden, die dieses Programm ermöglicht haben.

## Veranstaltungsorte

### Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln  
Eintritt: 18 €  
Kartenreservierung bei Köln im Film e. V.  
mail@koeln-im-film.de  
Tel. 0221-221.25306

### Odeon Kino

Severinstraße 81, 50678 Köln  
Eintritt: 8 €  
Kartenreservierung: Tel. 0221-313110

### Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, 50733 Köln  
Eintritt: 18 €  
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen



© WDR/Kaus Görden

# HEINRICH PACHL



© WDR

AGENT FÜR  
VERTRAUENS  
STÖRENDE  
MASSNAHMEN  
Theater  
Kabarett  
Film

9. Feb. 2019 Filmforum  
im Museum Ludwig  
13. März 2019 Odeon Kino  
10. April 2019 Odeon Kino  
8. Mai 2019 Odeon Kino  
28. Mai 2019 Kulturkirche Köln

## Heinrich Pachls vertrauensstörende Maßnahmen



© WDR

Seine kabarettistische Laufbahn begann Heinrich Pachl (1943–2012) mit Polit- und Straßentheater. Frühe Auftritte als „Der Wahre Anton“ mit Richard Rogler und Eusebius Wirdeier (Bühnenbild/Masken) in den 1970er Jahren, später mit Rainer Pause, Arnulf Rating und mit dem verstorbenen Matthias Beltz sind ebenso legendär wie die scharfsinnigen „Weltverbesserer“-Programme der Kabarettgruppe „Reichspolterabend“.

Als Meister leicht hingeworfener sarkastischer Improvisation, die doch scherz- und schmerzhaft genau ins Schwarze trifft, überzeugte der Sprachakrobat auch mit seinen Soloauftritten. Ab 1994 gastierte er mit Programmen wie „Nicht zu fassen“, „Chaos und Spiele“, „Der Optimator“ und zuletzt „Das überleben wir“ in zahlreichen deutschen Städten. Er schrieb Bücher, Features und erfolgreiche Theaterstücke u. a. „Talk Radio“, „Im wilden Osten“ und „Köln ist Kasse“, eine Realsatire, in deren Verlauf der Kölner Klüngel in all seinen Facetten ins Scheinwerferlicht getaucht wurde.

Für seine kabarettistischen Programme erhielt er renommierte Auszeichnungen wie den Deutschen Kleinkunstpreis (gemeinsam mit Richard Rogler) und den Deutschen Kabarettpreis; sein Film „Homo Blech“ wurde mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet.

Erste Arbeiten als Filmemacher realisierte er bereits 1976. Gemeinsam mit Jochen Fischer, Christian Maiwurm und Monica Minzloff gründete er das Videomagazin „Kölner Wochenschau“. Vor Ort machten sie auf Entwicklungen aufmerksam, die in den traditionellen Medien keinen Platz fanden: Mieterprobleme und Wohnraumzerstörung, Umweltskandale, Kölner Klüngel und verfehlte Stadtplanung, immer eng verbunden mit Initiativen vor Ort. Herausragend waren die Wochenschauen u. a. zu den SSK-Aktionen, zur Stollwerck-Besetzung und zur Nippeser Baggerwehr gegen den Bau der Stadtautobahn.

Es folgten zahlreiche Dokumentarfilme in Zusammenarbeit mit dem WDR (u. a. „Südstadt in Aspik“, „Auf dem Rücken der Mieter“, „Die KölnVerschwörung“) und Beiträge für Sendungen des WDR (u. a. für ZAK, 3 vor Mitternacht, Mitternachtsspitzen). Auch als Schauspieler stand Heinrich Pachl vor der Kamera, etwa im „Tatort“ (2005 und 2007) und „Im Teufelsbraten“ (2007).



© Gernot Huber



© Köln im Film

## Vorspann

Ein beschaulicher Fleck am Rande des Nippeser Tälchens: der Heinrich-Pachl-Platz. Hier trifft man sich zum Boule-spiel und Rotwein trinken. Der unwissende Passant könnte vermuten, dass dort eines honorigen Heimatdichters gedacht wird. Und so falsch läge er auch nicht, versuchte Heinrich Pachl doch stets, sich auf seine zutiefst merkwürdige Wahlheimat einen Reim zu machen. Dabei schob er keineswegs eine ruhige Kugel, sondern machte gehörig ein Fass auf: Ob als Fischhändler in Leverkusen, der mit lilaschillernden, mutierten Aalen die Verklappung von Bayer-Dünnsäure in der Nordsee anprangerte, als „Wahrer Anton“, der auf dem Gelände der ehemaligen Schokoladenfabrik Stollwerck die Sanierungspolitik in der Kölner Südstadt als „Absa(h)nierung“ und Millionenprofit aufdeckte oder als „Agent für vertrauensstörende Maßnahmen“ – Heinrich Pachl gehörte zu den Zeitgenossen, die sich dort einmischen, wo andere über die Köpfe der Menschen hinweg agieren. Er wusste, was in seiner Wahlheimatstadt Köln und in der Welt schief läuft und verstand es, Heuchler und Hochstapler mit seinen Auftritten und Aktionen zu attackieren.

Seine Arbeiten als Kabarettist, Autor und Filmemacher sind bis heute so faszinierend, dass nun ein Festival alle Kölnerinnen und Kölner einlädt, an dem turbulenten Treiben des „Mutmachers und Ideenbeschleunigers“ (so Rainer Pause) teilzuhaben. Die fulminanten Filme und Aktionen machen noch immer und ganz aktuell Lust aufs Einmischen. Das Motto dieses Festivals könnte daher lauten:  
**„Lasst es ordentlich pachln!“**



© Gernot Huber



## Das Programm

Samstag, 9. Februar 2019, 18.00 – 24.00 Uhr  
Filmforum im Museum Ludwig  
Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

### Heinrich Pacht Die lange Nacht

Filme und Filmbeiträge von und mit Heinrich Pacht, zu seiner künstlerischen Entwicklung und zu „typischen“ Pacht-Themen und Methoden. Dazu Gespräche mit zahlreichen Gästen, Freunden und Kollegen.

Moderation: Li Daerr Pacht, Martin Stankowski

18.00 – 19.30 Uhr

Heinrich Pacht on tour (Filmausschnitte), 11 Min.

### Homo Blech – Verfahrene Erfahrung

WDR 1987, Autor: Heinrich Pacht, Regie: Knut Fischer  
44 Min.

Ein amüsanter, anarchisches Spiel mit den Widersinnigkeiten im Stadtverkehr. Heinrich Pacht erhielt für „Homo Blech“ 1988 den Grimme-Preis für Unterhaltung.

Gäste: Jürgen Becker (Kabarettist),

Thor Zimmermann (Mitglied des Rates der Stadt Köln, GUT)

19.45 – 21.30 Uhr

Filmausschnitte: Vom Straßentheater „Der Wahre Anton“ bis zur „Kölner Wochenschau“, 18 Min.

### Ben Ruhr

WDR 1988, Autoren: Heinrich Pacht und Robert Bosshard  
44 Min.

Heinrich Pacht wirbt als „Imageberater“ im Ruhrgebiet in Gesprächen mit Arbeitern, Unternehmern, Passanten und Politikern um die Akzeptanz und persönliche Mithilfe an seiner „Vision von einer neuen Gründerzeit im ehemaligen Stahlrevier“. Eine Realsatire.

Gäste: Jürgen Becker (Kabarettist), Robert Bosshard (Autor), Jochen Fischer und Monica Minzlaff (ehemals Kölner Wochenschau), Eusebius Wirdeier (Fotograf/Künstler)

21.45 – 23.15 Uhr

Kabarettaufzeichnungen von Heinrich Pacht mit Matthias Beltz, Rainer Pause, Arnulf Rating und Richard Rogler, 15 Min.

### Der Medienfreak

WDR 1991, Autor: Heinrich Pacht, Regie: Knut Fischer  
44 Min.

Heinrich Pacht auf einer satirischen Reise durch die Welt der modernen Unterhaltungselektronik und auf der Suche nach immer neuen elektronischen Erfahrungen.

Gäste: Jürgen Becker (Kabarettist), Rolf Mautz (Schauspieler), Ruth Schiffer (Kabarettistin)

23.30 – 24.30 Uhr

### Nicht zu fassen – Unser globales Dorf soll schöner werden

WDR 1995, Kabarettist: Heinrich Pacht, Regie: Dieter Koch  
49 Min.

Eine Aufzeichnung des Kabarettprogramms „Unser globales Dorf soll schöner werden“ vor Kneipengästen in der Gaststätte „Alt Neppes“ in Köln-Nippes. Pacht, vom „Dachverband der Weltverbesserer und Besserwisser“ gibt hier im Dialog mit den Kneipengästen seine ganz speziellen Antworten auf die Fragen unserer Zeit: die vermurkste deutsche Geschichte, das Ozonloch, Arbeitsmarkt und Renten, Ausländer und Rheinländer...



© WDR

Mittwoch, 13. März 2019, 19.00 Uhr  
Odeon Kino  
Severinstraße 81, 50678 Köln

### Köln ist Kasse Spielregeln des Klüngelns

Filmausschnitte mit Heinrich Pacht, 5 Min.

### Die KölnVerschwörung – eine Real-Satire

WDR 2002, Autor: Heinrich Pacht, 45 Min.

Heinrich Pacht vom "Komitee für vertrauensstörende Maßnahmen Schädelbasisgruppe Köln-Nippes" will's wissen! Welche Kräfte walten wirklich in der Stadt? Auf den Spuren von Klüngel und Sumpf in der Kölner Stadtverwaltung spricht er mit Kölner Bürgern, realen Ratsherren, Dunkelmännern und Verschwörungsoffern. Eine grotesk-komische Satire.

Gäste: Wilfried Schmickler (Kabarettist),

Thor Zimmermann (Mitglied des Rates der Stadt Köln, GUT)

Moderation: Wolfgang Schmitz (ehemaliger WDR-Hörfunkdirektor)



© Klaus Görden

Mittwoch, 10. April 2019, 19.00 Uhr  
Odeon Kino  
Severinstraße 81, 50678 Köln

### Wem gehört die Stadt? Wohnen, Mieten und Besitzen

Filmausschnitte mit Heinrich Pacht, 5 Min.

### Südstadt in Aspek.

### Eine Ver-führung mit Heinrich Pacht

WDR 1985, ein Film von Hanno Brühl, Christel Fomm, Heinrich Pacht, Ausschnitt 52 Min.

Heinrich Pacht in der Rolle des Fremdenführers in der Kölner Südstadt. Scharfzüngig und voller Ironie preist er nach dem Verkauf der Stollwerckfabrik die Veränderungen im Viertel an, die „zeitgemäße“ Entkernung und Mietpreisentwicklung, schaut in modernisierte Altbauwohnungen und unterhält sich mit Bewohnern, Obdachlosen und Geschäftsleuten des Severinsviertels.

Gäste: Rainer Pause (Kabarettist)

Klaus Adrian (Initiative Wohnen Wagen)

Moderation: Martin Stankowski (Publizist)



© WDR

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.00 Uhr  
Odeon Kino  
Severinstraße 81, 50678 Köln

### Über Armut und Reichtum, Arbeit und Nichtarbeit

Filmausschnitte mit Heinrich Pacht, 7 Min.

### Geld und gute Worte

WDR 1997, Autoren: Rolf Bringmann, Heinrich Pacht  
Ausschnitt 40 Min.

Heinrich Pacht agiert als rasender Reporter, teilnehmender Beobachter und Agent zum Abbau von Arbeitslosigkeit. Bei Arbeitnehmern und Unternehmern, Arbeitslosen, Glücksforschern und Politikern (u.a. Bundeskanzler Gerhard Schröder) wirbt er für die plausible Perspektive, auch ein Leben ohne Arbeit positiv zu gestalten.

Eine Realsatire mit tragikomischen Zügen.

Gäste: Arnulf Rating (Kabarettist),

Christina Bacher (Redakteurin von „Draussenseiter“)

Moderation: Stefanie Junker (Journalistin)



© Ines Kaiser

Dienstag, 28. Mai 2019, 20.00 Uhr  
Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, 50733 Köln

### ...rraus! Die Ausländer und ihre Deutschen

Kabarettisten:

Christoph Sieber, Fatih Çevikkollu

Filmausschnitte mit Heinrich Pacht,

u. a. aus „Ganz unten“ von Günter Wallraff, 11 Min.

### Gastarbeiter sind ja auch Menschen

WDR 1976, Autoren: Dieter Koch, Heinrich Pacht, 29 Min.

Heinrich Pacht gibt Einblick in den Alltag des türkischen Ford-Arbeiters Ahmet in Köln und zeigt auf tragikomische Weise Ursachen für die mangelnde Kommunikation zwischen Deutschen und „Gastarbeitern“.

Gäste: Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani (Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW),

Günter Wallraff (Journalist und Schriftsteller)

Moderation: Isabel Schayani (Journalistin)



© Gernot Huber